

Das Team

Unter ärztlicher und pflegerischer Leitung von Dr. Barbara Hiller und Volker Bruckner setzt sich das multiprofessionelle Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern folgender Fachgebiete zusammen:

- Psychiatrie
- Psychoanalyse
- Gruppenanalyse
- Psychotherapie
- Fachkrankenpflege
- Krankenpflege

Ihre Ansprechpartner für Fragen im Zusammenhang mit der Arbeit der Soteria-Station:

Oberärztin Dr. Barbara Hiller

Telefon: 06031 89-4421 und 89-4319

E-Mail: barbara.hiller@gz-wetterau.de

Pflegerische Stationsleitung Björn Pfarrer

Telefon: 06031 89-4712 und 89-4213

E-Mail: bjoern.pfarrer@gz-wetterau.de

Kontakt:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Friedberg

Johann-Peter-Schäfer Straße 3

61169 Friedberg

Tel.: 06031 89-40

www.gz-wetterau.de



Soteria

Auf der Soteria-Station werden Menschen aufgenommen, die sich in einer psychotischen Krise befinden. Charakteristisch ist vor allem eine Zerrissenheit im Fühlen und Denken. Dadurch wird der Mensch in einer psychotischen Krise sich selbst und seiner Umwelt fremd. Wahnvorstellungen und Halluzinationen sind typische Anzeichen dafür. Die Betroffenen fühlen sich z.B. verfolgt, überwacht, sie glauben, ihre Gedanken würden manipuliert, sie hören oder sehen Dinge, die für andere nicht vorhanden sind.

Die Ziele unserer Behandlung

Unser Psychoseverständnis bildet die Basis für unsere therapeutische Grundhaltung, die sich in der Bereitschaft der Mitarbeiter, Menschen in psychotischen Krisen zu begleiten und auf deren individuelle Bedürfnisse einzugehen, wieder findet.

Im Vordergrund steht für uns das Verhandeln, nicht das Behandeln. Dies beinhaltet das gemeinsame Erarbeiten von Zielen und die Auseinandersetzung über Behandlungsschritte, die sich möglichst an der aktuellen Situation und den Bedürfnissen des Patienten orientieren.



Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Stationsmilieu. Durch Klarheit, Transparenz, Reizschutz und Entspannung soll eine beruhigende Atmosphäre geschaffen werden. Das „Weiche Zimmer“ bietet hierfür einen besonderen Raum. Es dient der Schonung sowie der Entbindung von Verpflichtungen und Auseinandersetzungen mit einer belastenden und manchmal unerträglichen Realität.

Insgesamt trägt die wohnliche, Angst mindernde und warme Atmosphäre der Station zur Reduktion der Symptome bei. Klarheit und Transparenz werden auch durch möglichst viel Einfachheit und Überschaubarkeit der therapeutischen Mittel erreicht.

Unser Angebot

Ein Schwerpunkt der Behandlung besteht in der Gestaltung eines therapeutischen Milieus. Wesentlich sind dabei die sich im Alltag ergebenden Begegnungen und die an den Bedürfnissen der Patienten orientierten Aktivitäten.

Unsere Behandlungsangebote:

- Einzel- und Gruppentherapie für das therapeutische Gespräch
- Behandlungsplanung, die z. B. in familientherapeutischen Gesprächen und ärztlichen Sprechstunden patientenbezogen entwickelt wird
- konzentrierte Bewegungstherapie für die Körpererfahrung
- Gestaltungstherapie für das Sich-Erfahren im kreativen Ausdruck
- Soziotherapie mit dem Schwerpunkt Milieugestaltung und Training der Alltagsbewältigung
- psychiatrische Krankenpflege in einem Gruppenbezugs- pflegesystem für die Förderung von Alltagskompetenzen unter besonderer Berücksichtigung normaler und gesunder Anteile
- Sozialarbeit für die Unterstützung bei der Klärung sozialer Angelegenheiten
- Angehörigenarbeit zur Einbeziehung wichtiger Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld nach Rücksprache mit dem Patienten
- Pharmakotherapie: in möglichst niedriger Dosierung nach Verhandlungen mit den Patienten
- Kunsttherapie
- kognitives Training
- soziales Kompetenztraining

Die Behandlung erfolgt in Ein- und Zweibettzimmern.

Die Station wird offen geführt.